

III. DAS EUROPÄISCHE PATENTAMT ALS INTER- NATIONALE BEHÖRDE NACH DEM ZUSAMMENARBEITS- VERTRAG

Ende 1980 war das Europäische Patentamt Internationale Recherchenbehörde für folgende Anmeldeämter: für das Europäische Patentamt selbst, für das Internationale Büro der WIPO* und für die Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der Staaten Brasilien*, Dänemark*, Bundesrepublik Deutschland, Finnland*, Frankreich, Luxemburg, Malawi, Monaco, Niederlande, Norwegen*, Österreich, Rumänien*, Schweden*, Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich. Die Zahl der 1980 durchgeführten internationalen Recherchen nahm zwar gegenüber 1979 zu, blieb aber mit 892 verhältnismäßig niedrig (siehe Tabelle XI).

Außerdem bestimmten folgende Anmeldeämter das Europäische Patentamt als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde: das Europäische Patentamt selbst, das Internationale Büro der WIPO* und die Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz der Staaten Brasilien*, Bundesrepublik Deutschland, Finnland*, Monaco, Niederlande, Österreich, Rumänien* und Schweden*. 1980 sind vom Amt jedoch nur 15 vorläufige Prüfungsberichte erstellt worden.

III. EUROPEAN PATENT OFFICE AS AN INTERNATIONAL AUTHORITY UNDER THE PATENT COOPERATION TREATY

By the end of 1980 the European Patent Office had been specified as an International Searching Authority by the following receiving Offices: the European Patent Office itself, the International Bureau of WIPO* and the central industrial property offices of the following States—Austria, Brazil*, Denmark*, Finland*, France, Federal Republic of Germany, Luxembourg, Malawi, Monaco, Norway*, Netherlands, Romania*, Sweden*. Switzerland, Liechtenstein and the United Kingdom. The number of international searches carried out in 1980 remained modest, namely 892 (see Table XI), although they showed an increase over 1979.

The Office had also been specified as an International Preliminary Examining Authority by the following receiving Offices: the European Patent Office itself, the International Bureau of WIPO* and the central industrial property offices of the following States: Austria, Brazil*, Finland*, Federal Republic of Germany, Monaco, Netherlands, Romania* and Sweden*. However only 15 preliminary examination reports were drawn up by the Office in 1980.

III. L'OFFICE EUROPEENDES BREVETS EN TANT QU'ADMINISTRATION INTER- NATIONALE AUTITRE DU TRAITE DE COOPERATION EN MATIERE DE BREVETS

A la fin de 1980, l'Office européen des brevets avait été désigné en tant qu'administration chargée de la recherche internationale par les offices récepteurs suivants: l'Office européen des brevets lui-même, le Bureau international de l'OMPI* et les services centraux de la propriété industrielle des Etats suivants: République fédérale d'Allemagne, Autriche, Brésil*, Danemark*, Finlande*, France, Liechtenstein, Luxembourg, Malawi, Monaco, Norvège*, Pays-Bas, Roumanie*, Royaume-Uni, Suède* et Suisse. Le nombre de recherches internationales exécutées en 1980, bien qu'en augmentation par rapport à 1979, reste modeste, à savoir 892 recherches (voir tableau XI).

L'Office a également été désigné en tant qu'administration chargée de l'examen préliminaire international par les offices récepteurs suivants: l'Office européen des brevets lui-même, le Bureau international de l'OMPI* et les services centraux de la propriété industrielle des Etats suivants: République fédérale d'Allemagne, Autriche, Brésil*, Finlande*, Monaco, Pays-Bas, Roumanie* et Suède*. Toutefois, seuls 15 rapports d'examen préliminaire ont été établis par l'Office en 1980.

IV. UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit durch das Europäische Patentamt beschränkt sich grundsätzlich auf Informationen im Zusammenhang mit dem europäischen Patenterteilungsverfahren. Es wird nämlich davon ausgegangen, daß die Verbreitung technischer Informationen aus Patentdokumenten von den nationalen Ämtern der Vertragsstaaten mit ihren dezentralisierten Dokumentationen besser als vom Europäischen Patentamt wahrgenommen werden kann,

Hauptquelle für Informationen über einzelne Patentanmeldungen und Patente ist das europäische Patentregister. Es ist automatisiert, und die Informationen sind direkt oder telefonisch über Datensichtgeräte in München und Den Haag abrufbar. Im Laufe des Jahres wurden für die nationalen Ämter und für die Öffentlichkeit direkte Zugriffsmöglichkeiten entweder über das öffentliche Telefonnetz (direkte Wahlverbindung) oder über das EURONET-Datenetz geschaffen. Die Anzahl der Abonnenten,

IV. PUBLIC INFORMATION SERVICES

The information services offered to the public by the Office are limited, in principle, to information in connection with the European patent granting procedure. It is considered that the dissemination of technical information from patent documents is better carried out by national offices of Contracting States, with their decentralised documentation collections, rather than by the European Patent Office.

For specific information on individual applications and patents, the main source is the European Patent Register. It is computer-based and information was given direct or by telephone from display terminals in both Munich and The Hague. In the course of the year a direct access service to the Register was made available to national offices and the public, either by a direct dialling connection over the public telephone network or via the EURONET data telecommunications network. The number of subscribers who use this method of

IV. SERVICES D'INFORMATION DU PUBLIC

Les services mis à la disposition du public par l'Office sont en principe limités au domaine des informations ayant trait à la procédure de délivrance du brevet européen. Il apparaît que les offices nationaux des Etats contractants, avec leur collection de documentation décentralisée, sont mieux à même que l'Office européen des brevets de diffuser les informations techniques puisées dans les documents de brevets.

Le Registre européen des brevets constitue la source principale des informations particulières relatives aux différentes demandes et aux différents brevets. Il est établi par ordinateur et les informations sont communiquées directement ou par téléphone à partir de terminaux d'affichage, tant à Munich qu'à La Haye. Dans le courant de l'année, la possibilité d'accès direct au Registre a été fournie aux offices nationaux et au public soit par une liaison directe par la voie du réseau téléphonique public soit par EURONET, le réseau de trans-

* Dieses Anmeldeamt hat neben dem EPA noch eine oder mehrere andere internationale Behörden bestimmt.

* This receiving Office has specified one or more other international authorities in addition to the EPO.

* Cet office récepteur a désigné une ou plusieurs autres administrations internationales en sus de l'OEB.

die diese Möglichkeiten in Anspruch nehmen, ist noch verhältnismäßig gering. Außerdem sind ausgedruckte Registerauszüge erhältlich, und alle im Register vorgenommenen Neueintragen werden im periodisch erscheinenden "Europäischen Patentblatt" veröffentlicht. Weiter Auskünfte über Einzelfälle können auch durch Akteneinsicht gewonnen werden.

Was das herkömmliche Informationsmaterial über Anmeldungen und Patente anbelangt, so hat das Amt 1980 ungefähr 15.000 Patentanmeldungen und Patentschriften veröffentlicht, die in Form von Druckschriften und Mikrofilmlochkarten erhältlich sind. Diese wurden 1980 ebenso wie die klassifizierten Zusammenfassungen und das Europäische Patentblatt in zweiwöchentlichen Abständen herausgegeben, doch wurden bereits Vorkehrungen dafür getroffen, daß sie ab Anfang 1981 wöchentlich erscheinen können. Das Amtsblatt erschien weiterhin im großen und ganzen monatlich.

Die Zahl der 1980 eingegangenen Anfragen zum europäischen Patenterteilungsverfahren zeigt, daß die Anmelder und ihre zugelassenen Vertreter trotz des nun schon dreijährigen Bestehens des europäischen Patentsystems nach wie vor für Hinweise zu ihrem Vorgehen im Patenterteilungsverfahren denkbar sind, und zwar besonders, wenn es um weitere, noch unerprobte Verfahrensschritte oder -phasen geht. Neben der Beantwortung von solchen Einzelanfragen (siehe auch Abschnitt V, Juristischer Dienst) sorgte das Amt durch die Veröffentlichung von Prospekten und Broschüren für eine Unterrichtung der Benutzer; so sind beispielsweise seit 1978 50.000 Exemplare des "Leitfadens" für Anmelder" veröffentlicht worden, und zwar nicht nur in den drei Amtssprachen, sondern auch in japanischer Sprache. Außerdem hat das Amt an zahlreichen Konferenzen und ähnlichen Veranstaltungen in Mitgliedstaaten und in Nichtmitgliedstaaten teilgenommen und selbst mehrere Seminare über das Anmeldeverfahren und die Formalprüfung veranstaltet. Solche Veranstaltungen bieten für das Amt eine gute Gelegenheit zu einem unmittelbaren Meinungsaustausch mit derzeitigen und potentiellen Benutzern des europäischen Patentsystems. Um ein breiteres Publikum anzusprechen und insbesondere führende Industrievertreter auf das europäische Patentsystem aufmerksam zu machen, hat das Amt an Handelsmessen und Ausstellungen in Dänemark, in der Bundesrepublik Deutschland, in Frankreich, in Italien, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich teilgenommen.

Die Einweihung des neuen Dienstgebäudes in München bot eine weitere Gelegenheit, die Öffentlichkeit auf das Amt und seine Tätigkeit aufmerksam zu machen. Am Tag vor der Einweihung wurde eine Pressekonferenz abgehalten, und in derselben Woche wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet, an dem das Gebäude von rund 30.000 Personen besichtigt wurde, was ein erstaunlich

accessing the Register is as yet rather small. Print-outs from the Register are also available and all new entries in the Register are published in the periodical "European Patent Bulletin". Further information about individual cases can also be obtained by inspection of the files.

As to the more traditional means of giving information on applications and patents, the Office published in 1980 nearly 15,000 patent applications and specifications obtainable both printed and as microfilm cards. These, along with the classified abstracts and European Patent Bulletin were published throughout 1980 on a fortnightly basis, although preparations for a weekly publication as from the beginning of 1981 were in hand. The Official Journal continued to appear approximately every month.

The number of enquiries concerning the European patent granting procedure in 1980 showed that although the system has been in existence for over three years, applicants and their professional representatives still welcome guidance in prosecuting their applications, particularly on reaching untried stages of the procedure. In addition to answering these specific enquiries (see also Section V. Legal Service) the Office has provided information in the form of leaflets and brochures, for example a total of 50,000 copies of the "Guide for Applicants" have been issued since 1978, not only in the three official languages but also in Japanese. Further the Office has taken part in many conferences and the like, both in Member and non-Member States, itself organising several seminars on the filing and formalities procedure. Such occasions provide valuable opportunities for the Office to exchange views direct with present and potential users of the system. To reach a wider non-specialised public, and in particular to bring the existence of the European patent system to the attention of leading representatives of industry, the Office has taken part in trade fairs and exhibitions in Denmark, the Federal Republic of Germany, France, Italy, Switzerland and the United Kingdom.

The inauguration of the new headquarters building in Munich provided another occasion to focus public attention on the Office and its activities. On the day before the inauguration a press conference was held, and in the same week an "open day", when the building was visited by around 30,000 people — an astonishing degree of interest.

mission de données. Le nombre d'abonnés faisant usage de cette méthode d'accès au Registre ?? actuellement plutôt réduit. Des extraits imprimés du Registre sont également disponibles et toutes les nouvelles inscriptions au Registre sont publiées ? Bulletin périodique des brevets européens. Il est également possible d'obtenir de plus amples informations sur des cas particuliers en consultant le dossiers.

Pour ce qui concerne les moyens d'information plus traditionnels sur les demandes et les brevets, l'Office a publié en 1980 près de 15 000 demandes ?? fascicules de brevet qu'il est possible de se procurer à la fois sous forme imprimée et sous forme de cartes ?? microfilms. Comme les abrégés classés et le Bulletin européen des brevets ceux-ci ont paru en 1980 sur la base d'une publication bimensuelle, de préparatifs en vue d'une publication hebdomadaire à compter du début de 1980 étant en cours. Le Journal officiel ? continué à paraître approximativement chaque mois.

Le nombre de demandes d'information concernant la procédure de délivrance du brevet européen enregistrées en 1980 a montré que, bien que le système ait existé pendant trois ans, les demandeurs et leurs mandataires continuent à se féliciter de toute directive concernant la poursuite de ?? procédure relative à leurs demandes notamment lorsque celles-ci atteignent des stades ou des phases plus avancés mais jusqu'à présent nouveaux. Outre ? réponse à ces questions particulières (voir également section V, service juridique), l'Office a également fourni des informations sous forme de feuillets ? de brochures, par exemple le "Guide ? déposant" dont 50 000 exemplaires ?? au total ont été publiés depuis 1978, et ? non seulement dans les trois langues officielles, mais également en japonais. L'Office a par ailleurs participé à de nombreuses conférences ou réunions, ? la fois dans les Etats membres et dans des Etats non membres, et a organisé lui-même un certain nombre de séminaires consacrés à la procédure relative au dépôt et aux formalités. ? telles occasions permettent à l'Office de procéder à un échange de vues direct avec les utilisateurs potentiels ? système qui participe à ces réunions. Dans le but d'atteindre un public plus large, non spécialisé, et notamment d'appeler l'attention des représentants les plus importants de l'industrie ? l'existence du système du brevet européen, l'Office a participé à des foires et expositions commerciales ? République fédérale d'Allemagne, au Danemark, en France, en Italie, au Royaume-Uni et en Suisse.

L'inauguration du nouveau bâtiment ? siège de Munich a fourni une autre occasion d'attirer l'attention du public sur l'Office et ses activités. Un conférence de presse a été tenue ?? veille de l'inauguration et une journée "portes ouvertes" a été organisée à

großes Interesse der Öffentlichkeit beweist.

courant de la même semaine, à l'occasion de laquelle près de 30 000 personnes ont visité le bâtiment, ce qui témoigne d'un étonnant degré d'intérêt.

V. JURISTISCHER DIENST

Juristischer Dienst für das Patenterteilungsverfahren

Der Juristische Dienst für das Patenterteilungsverfahren beantwortete neben zahlreichen persönlichen oder telefonischen Anfragen mehr als 400 schriftliche Anfragen. Die Anmelder und ihre Vertreter nutzten auch in diesem Jahr in vollem Umfang die Möglichkeit, spezifische Anfragen bezüglich der Verfahrensweise an den Juristischen Dienst des Amtes zu richten. Fragen, die bei der Eingangsstelle im Verlauf der Formalprüfung auftraten, betrafen beispielsweise die Berichtigung von Mängeln in den beim Europäischen Patentamt eingereichten Unterlagen, die Unterzeichnung von Schriftstücken im Namen juristischer Personen, die Entrichtung von Gebühren, Übersetzungen und die Stellung des Prüfungsantrags. In zunehmendem Maße stellten auch Prüfer im Verlauf der Sachprüfung Anfragen an den Juristischen Dienst; dabei ging es um Fragen wie die Aufbewahrung von mit der Anmeldung eingereichten Modellen, die Rückerstattung der Beschwerdegebühr, die vorläufige Prüfung nach dem PCT und Teilanmeldungen. Verschiedene Fragen bezogen sich auf PCT-Verfahren und die Regeln für Anmeldungen betreffend Mikroorganismen: über die Patentierbarkeit von Mikroorganismen an sich wurde eine Untersuchung angefertigt. Außerdem wurden Ratschläge erteilt und Verfahren festgelegt für die Frage der Zustellschrift und die Möglichkeit einer Überziehung des laufenden Kontos.

Ferner wurden im Amtsblatt Rechtsauskünfte zu Fragen wie der Berechnung von zusammengesetzten Fristen (ABI. 6/1980, Seite 149), der Entrichtung der Gebühren (ABI. 9/1980, Seite 303) und der Benennung von Vertragsstaaten (ABI. 11-12/80, Seite 3951 veröffentlicht.

Der Juristische Dienst baut zur Zeit eine Grundlegendokumentation zum Europäischen Patentübereinkommen auf, damit eine vollständige Sammlung der historischen Dokumente (Vorarbeiten) in den drei Amtssprachen zur Verfügung steht: die deutschsprachige Sammlung ist inzwischen nahezu vollständig. Neben dieser chronologisch aufgebauten Sammlung wird eine zweite Sammlung angelegt, die nach den Bestimmungen des Übereinkommens und der Ausführungsordnung geordnet ist. Diese Dokumentation, die von den Juristen des Amtes bereits ausgiebig benutzt wird, soll möglicherweise auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

V. LEGAL SERVICE

Legal Service for the Patent Grant Procedure

The Legal Service for the Patent Grant Procedure answered in writing more than 400 enquiries in addition to dealing with numerous enquiries in person or by telephone. Applicants and representatives continued to make full use of the possibility to put specific questions on Office practice to the Legal Service. Questions referred by the Receiving Section during the formalities examination concerned such subjects as the correction of errors in documents filed with the Office, the signature of documents on behalf of legal persons, the payment of fees, translations and filing the request for examination. An increasing number of questions were referred to the Service by the examiners during the substantive examination; these dealt with such topics as the conservation of working models submitted with an application, reimbursement of the appeal fee, preliminary examination under the PCT and divisional applications. Several questions concerned procedures under the PCT and the rules for applications involving micro-organisms: a study was made on the patentability of micro-organisms per se. Advice was given and procedures established in connection with the introduction of an address for correspondence and of a facility for overdrawing the deposit account.

Legal advice was also published in the Official Journal on items such as the calculation of aggregate time limits (OJ 6/80, page 149), the payment of fees (OJ 9/80, page 303) and the designation of Contracting States (OJ 11-12/80, page 395).

The Legal Service is compiling a collection of basic documentation on the European Patent Convention with a view to having a complete set of background documents (*travaux préparatoires*) in the three official languages; the German set is now almost complete. While the above-mentioned collection is in chronological order, there is also a parallel collection arranged in order of the provisions of the Convention and the Implementing Regulations. It is eventually intended to make this documentation - already extensively used by the Office's legal staff - available to the public.

V. SERVICE JURIDIQUE

Service juridique chargé de la délivrance des brevets

Le service juridique chargé de la délivrance des brevets a répondu par écrit à plus de 400 demandes en sus des nombreuses demandes auxquelles il a répondu directement ou par téléphone. Les demandeurs et les mandataires continuent de mettre entièrement à profit la possibilité de poser au service juridique des questions spécifiques relatives à la pratique de l'Office. Les questions soumises par la section de dépôt au cours de l'examen quant à la forme ont notamment porté sur la correction d'erreurs dans les documents déposés auprès de l'Office, la signature de documents au nom de personnes morales, le paiement de taxes, les traductions et le dépôt de requête en examen.

Un nombre croissant de questions ont été soumises au service par les examinateurs au cours de l'examen quant au fond; ces questions ont concerné des points tels que la conservation des modèles de travail déposés en même temps que la demande, le remboursement de la taxe de recours, l'examen préliminaire au titre du PCT et les demandes divisionnaires. Plusieurs questions ont porté sur les procédures applicables en vertu du PCT et le règlement d'application concernant les micro-organismes; une étude a été effectuée sur la brevetabilité des micro-organismes en tant que tels. Un avis a été émis et des procédures ont été instituées pour ce qui concerne l'indication d'une adresse pour la correspondance et la faculté de découvrir un compte courant.

Des renseignements de nature juridique ont également été publiés au Journal officiel sur des points tels que le calcul de délais composés (J.O. n° 6/80, p. 149), le paiement de taxes (J.O. n° 9/80, p. 303) et la désignation des Etats contractants (J.O. n° 11-12/80, p. 395).

Le service juridique réunit actuellement une documentation de base sur la Convention sur le brevet européen. Elle comprendra un jeu complet de documents relatifs aux travaux préparatoires dans les trois langues officielles. La documentation n'est actuellement à peu près complète qu'en allemand. Tandis que la collection précitée est rangée dans l'ordre chronologique, il existe également une collection parallèle, classée dans l'ordre des dispositions de la Convention et de son règlement d'exécution. L'Office a l'intention de rendre par la suite accessible au public cette documentation déjà largement utilisée par le personnel juriste.